



PEGASUS®

TK Device

**(C)W500,WT500,W700,W1500 Series
Models: TK300,TK310,TK400,TK410
TK1C,TK3C**

Vielen Dank für den Kauf des arbeitssparenden Pegasus-Gerätes.

Bitte lesen Sie diese Anleitung vor dem Beginn der Arbeitsschritte sorgfältig durch und verwenden Sie dann das Gerät korrekt und sicher.

Diese Anleitung sollte an einem Ort aufbewahrt werden, an dem sie wenn notwendig schnell als Referenz benutzt werden kann.

TK-Bandschneider

BEDIENUNGSANLEITUNG

INHALT

1.Einführung	1
2.Gefahren-, Warn- und Vorsichtshinweise	1-2
3.Sicherheitshinweise	2-3
4.Hinweise zu den einzelnen Vorgehensschritten	3-4
Anwendungen und Merkmale	5
Elektrischer TK1C,TK400,TK410 Regler	6-8
Installation des TK-Reglers	6
Auswechseln der Sicherung des TK-Reglers	6
Montage des Knieschalters	6
Anschluß des Netzverbindungskabels	7
Anschluß der Verbindungskabel	8
Pneumatischer TK3C,TK300,TK310 Regler	9-10
Installation der Luftreglers	9
Anschluß der Druckluftleitungen	9
Einstellen der Wartungseinheit	10
Einstellung des Luftdrucks	10
Drainage der Wartungseinheit	10
Auswechseln und Einstellen der Messer	11-13
Auswechseln der Messer	11
Einstellung der Messerüberlappung	12
Einstellung des Messerdrucks	13
Einstellung des Drucks	13
Nähen	14

Lesen Sie diese Hinweise **zur eigenen Sicherheit** aufmerksam durch.

1. Einführung

- In dieser Anleitung wird die sichere Verwendung der Einrichtung beschrieben.
- Lesen Sie diese Anleitung aufmerksam durch. Erst wenn Sie Bedienung, Justierung und Wartung vollständig verstanden haben, sollten Sie mit irgendwelchen Arbeiten an der Einrichtung beginnen.
- Bei der Arbeit mit Industrienähmaschinen befinden Sie sich stets in der Nähe von beweglichen Teilen wie z. B. Nadeln. Dessen sollten Sie sich jederzeit bewußt sein. Um Unfällen vorzubeugen, müssen unbedingt die von Pegasus mitgelieferten Schutzvorrichtungen verwendet werden.
Diese Anleitung sowie die Bedienungsanleitung der Nähmaschine sind dem Bedienpersonal auszuhändigen und müssen von ihm aufmerksam gelesen werden. Anschließend sind die entsprechenden Sicherheitsvorkehrungen zu treffen, bevor mit der Arbeit an Nähmaschine und Einrichtung begonnen wird.

2. Gefahren-, Warn- und Vorsichtshinweise




Um Unfälle zu vermeiden, werden auf unseren Produkten sowie in dieser Anleitung Hinweise (Symbole bzw. Zeichen) benutzt, die das Ausmaß der Gefahr verdeutlichen. Lesen Sie diese aufmerksam durch, und befolgen Sie die Anweisungen.

Die Hinweisaufkleber sollten gut sichtbar angebracht sein.










Bringen Sie neue Aufkleber an, wenn die alten schmutzig sind oder entfernt wurden.

Wenden Sie sich an unser Verkaufsbüro, wenn Sie neue Aufkleber benötigen.

Symbole, Zeichen und Signalwörter, welche die Aufmerksamkeit des Bedieners auf gewisse Punkte lenken sollen.

 GEFAHR	Bei unmittelbarer Lebensgefahr bzw. Verletzungsgefahr der Gliedmaßen.
 WARNUNG	Bei potentieller Lebensgefahr bzw. Verletzungsgefahr der Gliedmaßen.
 VORSICHT	Hinweis auf mögliche Fehler, die Verletzungen bzw. Beschädigungen der Maschine/Einrichtung zur Folge haben könnten.

Symbole und Meldungen

	Es ist sicherzustellen, daß Anleitungen bei Bedienung der Maschine bzw. Einrichtung stets befolgt werden.
	Bei unsachgemäßer Verwendung der Maschine bzw. der Einrichtung besteht die Gefahr eines Stromschlages.
	Bei unsachgemäßer Verwendung der Maschine bzw. der Einrichtung besteht Verletzungsgefahr für Hände und/oder Finger.
	Die unsachgemäße Verwendung der Maschine bzw. der Einrichtung kann zu einem Brand führen.
	Strengstens verboten.
	Bei Kontroll-, Wartungs- oder Reparaturarbeiten an Maschine oder Einrichtung sowie bei Gewitter ist die Maschine auszustecken oder die allgemeine Stromversorgung zu unterbrechen.
	Maschine und arbeitssparende Einrichtung müssen gut geerdet sein.
	Bei unsachgemäßer Verwendung der Maschine bzw. der Einrichtung besteht die Gefahr, daß sich Hände und/oder Finger darin verfangen.
	Weist auf Verbrennungsgefahr infolge von hohen Temperaturen hin.

3. Sicherheitshinweise

① Einsatzgebiete, Verwendungszweck

Die arbeitssparende Vorrichtung ist so konzipiert, daß sie sowohl Qualität als auch Produktivität Ihren Anforderungen entsprechend steigert.

Daher sollte die Einrichtung nie für Verwendungszwecke benutzt werden, die dem o. g. Ziel entgegenlaufen.

② Umgebungsbedingungen

Es gibt Bedingungen, welche die Lebensdauer, Funktion, Leistung und Sicherheit der arbeitssparenden Einrichtung beeinträchtigen können.



Aus Sicherheitsgründen darf die Einrichtung unter den nachstehenden Bedingungen nicht benutzt werden.

1. Die Einrichtung darf nicht in der Nähe von Gegenständen benutzt werden, die Lärm verursachen, wie z. B. Hochfrequenz-Schweißgeräte usw.!
2. Die Einrichtung darf weder in Umgebungsluft benutzt bzw. aufbewahrt werden, die Dämpfe von Chemikalien enthält, noch darf sie Chemikalien ausgesetzt werden!
3. Die Einrichtung darf nicht hohen Temperaturen oder direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt und nicht im Freien betrieben werden!
4. Die Einrichtung darf nicht bei hoher Luftfeuchtigkeit oder hohen Umgebungstemperaturen betrieben werden!
5. Die Einrichtung darf nicht betrieben werden, wenn die Spannungsschwankungen mehr als $\pm 10\%$ der Nennspannung betragen!
6. Die Einrichtung darf nicht an einem Ort eingesetzt werden, wo die für die Motorsteuerung vorgeschriebene Netzspannung nicht verfügbar ist!
7. Die Einrichtung darf nicht an Orten verwendet werden, wo die für die Einrichtung vorgeschriebene Luftversorgung nicht richtig verfügbar ist!
8. Die Einrichtung ist von Wasser fernzuhalten!

③ Sicherheitsvorkehrungen



(1) Sicherheitsvorkehrungen beim Ausführen von

Wartungsarbeiten an der arbeitssparenden Einrichtung

- Bei der Wartung, d.h. bei Kontroll-, Reparatur-, und Reinigungsarbeiten usw., sind Maschine/Einrichtung auszuschalten und der Stecker aus der Steckdose zu ziehen. Anschließend sollte das Fußpedal betätigt werden, um sicherzustellen, daß die Maschine nicht anläuft. Sind Wartungsarbeiten in eingeschaltetem Zustand an der Maschine und/oder Einrichtung durchzuführen, so hat dies mit äußerster Vorsicht zu geschehen, da die Maschine und/oder Einrichtung unvermittelt anlaufen könnte. Um Unfälle zu vermeiden, die durch unsachgemäße Bedienung hervorgerufen werden, sollten eigene Vorgehensweisen für die sichere Bedienung festgelegt und stets befolgt werden.

- Tägliche Routinewartungsarbeiten und/oder Reparaturen an Maschine und/oder Einrichtung sind ausschließlich von ausgebildetem Fachpersonal vorzunehmen.



- Nehmen Sie keine Umbauten bzw. Veränderungen an der Maschine und/oder Einrichtung vor.

※ Wenden Sie sich diesbezüglich an Ihren örtlichen Pegasus-Verkaufsstelle oder Händler.



(2) Vor der Inbetriebnahme

- Vor der Inbetriebnahme der Einrichtung sollten Sie das Maschinenoberteil, die Maschineneinheit und die Einrichtung überprüfen, um sicherzustellen, daß sie nicht beschädigt sind und/oder daß keine Mängel bestehen. Fehlerhafte Teile sind sofort zu reparieren bzw. auszutauschen.
- Zur Vermeidung von Unfällen sollte immer sichergestellt werden, daß die Sicherheitsabdeckungen und die Sicherheitsführungen richtig und fest angebracht sind. Auf keinen Fall die Sicherheitsabdeckungen und die Sicherheitsführungen entfernen.



(3) Schulung

- Um Unfällen vorzubeugen, müssen Bedien- sowie Service-/Wartungspersonal erforderliche Kenntnisse und entsprechende Fähigkeiten hinsichtlich der sicheren Bedienung besitzen. Daher ist der Betreiber verpflichtet, entsprechende Schulungen für das Personal durchzuführen.

4. Hinweise zu den einzelnen Vorgehensschritten



VORSICHT

① Auspacken



Die Maschine und die Einrichtung werden im Werk vor Auslieferung in Kisten (und Plastikhüllen) verpackt. Die Kisten und Plastikhüllen sind in der richtigen Reihenfolge entsprechend den dort vermerkten Anweisungen auszupacken.

② Aufstellung, Rüsten



VORSICHT



Anschließen der Druckluftleitungen



1. Stets zuerst die Stromversorgung unterbrechen und anschließend die Druckluftleitungen an die Verbindungsstücke anschließen. Es müssen alle Druckluftleitungen verbunden sein, bevor diese an die Luftquelle angeschlossen werden.
2. Bei Anschluß der Druckluftleitungen an die Verbindungsstücke ist darauf zu achten, daß die Verbindungsstücke ausreichend weit in die Schläuche eingeschoben und gut befestigt werden.
3. Während des Betriebs der Einrichtung sollten keine übermäßigen Kräfte auf die Druckluftleitungen ausgeübt werden.
4.  Die Druckluftleitungen nicht zu stark biegen.
5. Die Druckluftleitungen sind an geschützten Stellen anzubringen und/oder durch die Abdeckungen zu schützen.
6.  Die Druckluftleitungen dürfen nicht mit Heftklammern befestigt werden, da dies zu Schäden führen kann.




WARNUNG

Kabel anschließen

1.  Beim Anschließen des Netzkabels muß die Stromversorgung unterbrochen sein und der Stecker aus der Steckdose gezogen sein.
2.  Überprüfen Sie die Spannungsbezeichnung, um sicherzustellen, daß das Netzkabel für Ihre Netzspannung geeignet ist. Die Verwendung eines falschen Kabels kann zur Beschädigung von Teilen und/oder zu Bränden führen.


-
3. Sorgen Sie dafür, daß beim Betrieb der Vorrichtung keinezusätzliche Kraft auf die Kabel ausgeübt wird.
 4.  Biegen Sie die Kabel nicht zu stark.
 5. Überprüfen Sie, daß das Kabel wenigstens 25 mm vom sich bewegenden Teil der Maschine und/oder der Einrichtung entfernt ist, wenn Sie das Kabel anschließen.
 6. Falls erforderlich, schützen Sie die Kabel, indem Sie diese sicher positionieren und/oder die Abdeckung verwenden.
 7.  Verwenden Sie zum Befestigen der Kabel keine Kabelklammern, da diese die Kabel beschädigen könnten.

Erdung

1. Schließen Sie die Erdleiter des Nähmaschinensystems an die Erdungsstelle an. Schließen Sie nicht den Erdleiter einer Einrichtung an den einer anderen Einrichtung an.
2.  Schließen Sie die Erdleiter fest an die angegebenen Erdungspunkte am Maschinenkopf an.


WARNUNG



③ Vor der Inbetriebnahme

1. Die Kabel, Anschlüsse und Druckluftleitungen auf Schäden, lose Verbindungen und Knoten überprüfen und anschließend die Maschine/Einrichtung einschalten.
2.  Hände oder andere Körperteile beim Einschalten nicht in die Nähe der Nadel oder des Motorriemens bringen.
3. Die Maschine mit der arbeitssparenden Einrichtung sollte von gut ausgebildetem Personal benutzt werden, das diese Anleitung sowie die Bedienungsanleitung sorgfältig gelesen hat.
4. Die Punkte unter "2. Gefahren-, Warn- und Vorsichtshinweise" sind sorgfältig zu lesen. Falls erforderlich, ist das Bedienpersonal anschließend hinsichtlich der Sicherheit am Arbeitsplatz zu schulen.

WARNUNG


④ Vorsichtsmaßnahmen beim Betrieb oder bei sonstigen Arbeiten

1.  Während des Nähens ist der Bereich in unmittelbarer Nähe des Nähfußes äußerst gefährlich. Deshalb sollten Sie Hände oder andere Körperteile nicht zu nah an den Nähfuß bringen.

2. Um Unfällen vorzubeugen, sind fremde Substanzen wie z. B. Wasser, sonstige Flüssigkeiten oder Metallteile von der Einrichtung fernzuhalten.
3. Tragen Sie Kleidung, die sich nicht in der Maschine verfangen kann.
4.  Lassen Sie keine Werkzeuge oder andere nicht benötigte Objekte in der Nähe der Einrichtung liegen.
5. Um Unfällen vorzubeugen, sollten Sie sich stets vergewissern, daß alle Schutzabdeckungen und -vorrichtungen richtig angebracht sind.
6. Filterregulator regelmäßig leeren und reinigen, wenn es sich um eine pneumatische Einrichtung handelt. Sonst fließt die Drainage in das Magnetventil und/oder den Luftzylinder und verursacht Probleme.
7. Lassen Sie keine Werkzeuge oder andere nicht benötigte Objekte.
8. Bei auftretenden Störungen darf die Maschine nicht mehr benutzt werden. Schalten Sie die Maschine in diesem Fall ab und führen Sie unmittelbar eine Kontrolle, eine Reparatur oder sonstige notwendige Schritte durch.
9.  Äußerste Vorsicht ist bei den Messerschneiden geboten, damit Sie sich nicht die Hände und/oder Finger verletzen!

VORSICHT

⑤ Wartung, Kontrolle, Reparaturen

1. Wartungs-, Kontroll- und Reparaturarbeiten sind ausschließlich von qualifiziertem Fachpersonal durchzuführen, das diese Anleitung sorgfältig gelesen hat.
2. Wartungsarbeiten, die routinemäßig täglich oder in regelmäßigen Intervallen durchgeführt werden, sind in Anlehnung an diese Anleitung durchzuführen.
3. Bei Reparaturen sind ausschließlich Originalteile von Pegasus zu verwenden. Für Unfälle, die durch unfachmännische Reparatur-/Justierarbeiten und/oder durch die Verwendung von Nicht-Originalteilen entstehen, übernimmt Pegasus keine Haftung.
4.  Nehmen Sie keine Umbauten bzw. Veränderungen an der Einrichtung/Maschine vor. Im Falle von Umbauten bzw. Veränderungen übernimmt Pegasus keine Haftung bei Unfällen.
5. Nach Wartungs-, Kontroll-, oder Reparaturarbeiten an der Maschine bzw. Einrichtung, sollten Sie sich stets vergewissern, daß beim Einschalten der Maschine keine Störungen auftreten.
6. Entfernen Sie vor und nach jedem Betrieb Flusen und andere Fremdstoffe aus der Einrichtung, um Störungen zu vermeiden.
7. Bringen Sie die Sicherheitsabdeckungen wieder an, wenn Sie diese zur Überprüfung und/oder Wartung abnehmen müssen.

Anwendungen und Merkmale


TK-Bandschneider:

Der TK-Regler ist ein Bandschneider, der ein Band und Nähfadenkette schneidet. Durch das Drücken des Schalters wird das Messer abgesenkt und der TK-Regler schneidet entsprechend ein Band und die Fadenkette.

Elektrischer TK1C,TK400,TK410 Regler

Installation des TK-Reglers


VORSICHT

 Immer die Maschine abschalten und das Netzverbindungskabel von der Steckdose abtrennen. Dann sollte ein qualifizierter Techniker den TK-Regler installieren.


1 - 3 der Reihe nach auf der Unterseite des Tisches wie links in Abb. 1 gezeigt installieren.


Auswechseln der Sicherung des TK-Reglers

WARNUNG

 Immer die Maschine abschalten und das Netzverbindungskabel von der Steckdose abtrennen. Dann sollte ein qualifizierter Techniker die Sicherung auswechseln.

VORSICHT


 Die Sicherung des TK-Reglers ist 3A für 100-200V und 1A für 380V. Keine Sicherung mit einer anderen Ampere-Leistung verwenden.

 Sollte die neue Sicherung ebenfalls durchbrennen, so ist womöglich der Controller defekt. Benutzen Sie ihn deshalb nicht weiter und wenden Sie sich an die nächste Pegasus-Verkaufsniederlassung oder einen Pegasus-Händler.

Drehen Sie die Sicherungshalterschraube 4 mit einem Schraubenzieher in Pfeilrichtung heraus. Ersetzen Sie anschließend Sicherung 5 durch eine neue Sicherung.

Montage des Knieschalters

VORSICHT

 Die Montage des Knieschalters hat ausschließlich durch qualifizierte Mechaniker zu erfolgen. Dazu ist die Vorrichtung vorher abzuschalten und der Netzstecker aus der Steckdose zu ziehen.

Bringen Sie den Knieschalter an einer ergonomisch gut geeigneten Stelle auf der Unterseite des Tisches an (siehe Abb. 3, Bezugszeichen 6 bis 13).

Hinweis

Wenn Sie die Schrauben 12 verwenden, brauchen Sie die Schrauben 7 nicht. Wenn Sie die Schrauben 7 benutzen, ist eine Verwendung der Beilagscheiben 8, Schrauben 12 und Muttern 13 nicht nötig. Entscheiden Sie sich je nach Tischmaterial oder Einsatzbedingungen entweder für die Schrauben 12 oder für die Schrauben 7.

Abb.1

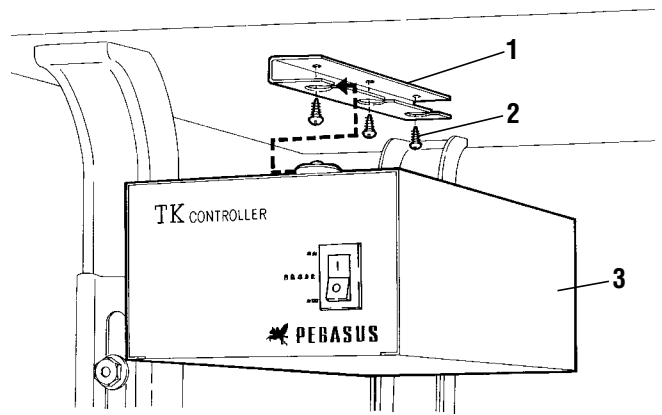


Abb.2

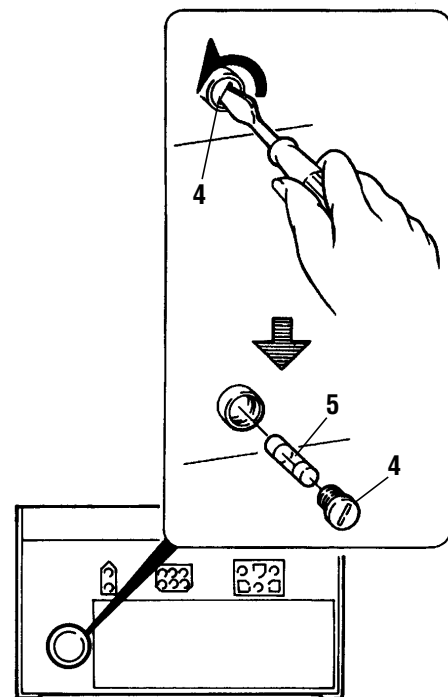
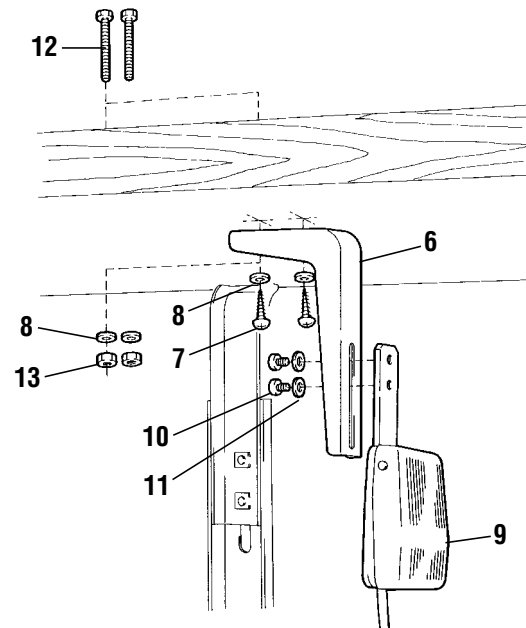


Abb.3



Anschluß des Netzverbindungskabels

! WARNUNG



Immer die Maschine abschalten und das Netzverbindungskabel von der Steckdose abtrennen. Dann sollte ein qualifizierter Techniker die Verbindungskabel anschließen.



Sicherstellen, daß das Erdungskabel am richtigen Anschluß angeschlossen ist. Andernfalls kann es beim Berühren der Maschine und des TK-Reglers zum elektrischen Schlag kommen.



Überprüfen Sie stets die Spannungsangabe **2** auf dem Verbindungskabel **1** und stellen Sie sicher, daß die Spannung des Verbindungskabels der Netzspannung entspricht. Die Verwendung eines falschen Verbindungskabels kann zu Schäden an bestimmten Maschinenteilen oder Bränden führen.



Ein falscher Anschluß der Kabel kann Fehlfunktionen der Maschine und Unfälle zur Folge haben. Sicherstellen, daß die Anschlüsse richtig ausgeführt werden, damit Beschädigungen der Maschine verhindert werden.

- Der Schalterkasten und das Verbindungskabel sind entsprechend der Phase und der Spannungsanforderungen unterschiedlich. Den Schalterkasten und das Verbindungskabel entsprechend der verwendeten Netzspannung verwenden.

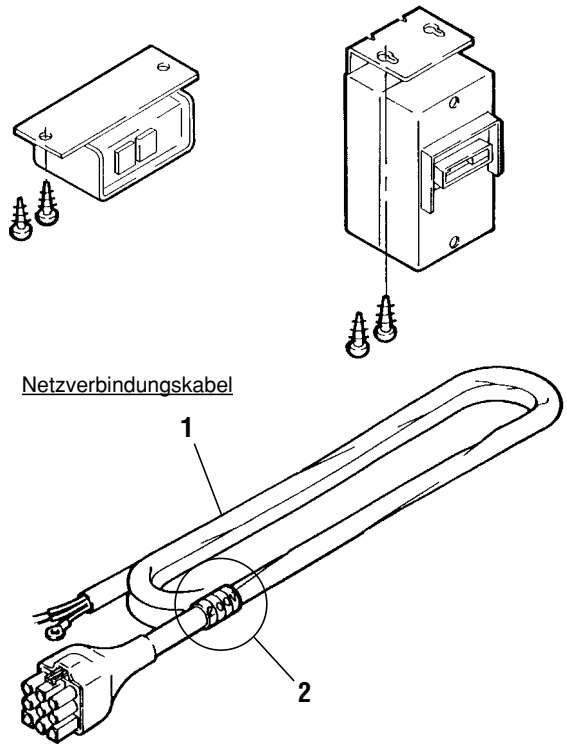
Schließen Sie die Kabel wie unten abgebildet an.

- Das Erdungskabel ist ein mit E markiertes Kabel mit gelben und grünen Streifen. Dieses Kabel am Erdungsanschluß anschließen.

Druckknopfschalter
(100V · 220V)

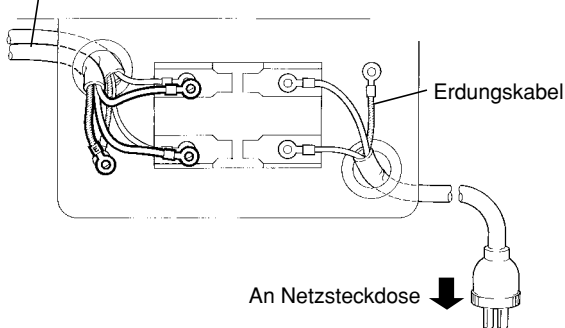
Druckknopfschalter
(380V)

Abb.4



● Anschluß der Kabel für Einphasenstrom 100V und 220V

An TK-Regler



● Anschluß der Kabel für Drehstrom 200V und 220V

An TK-Regler

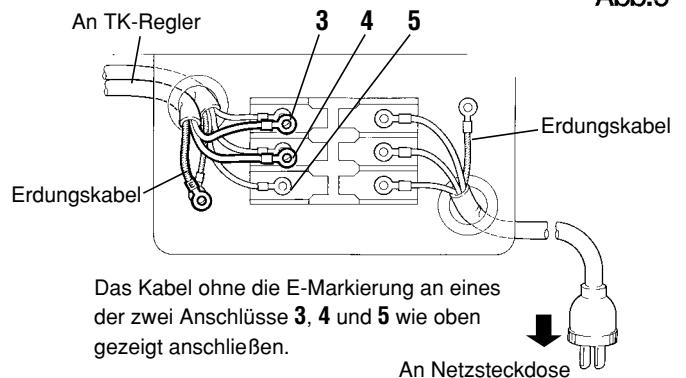


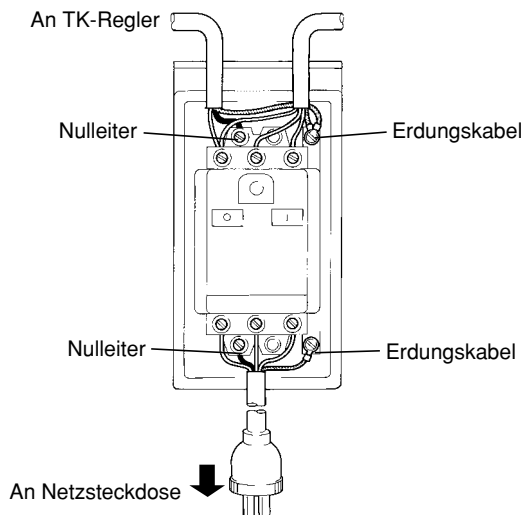
Abb.5

Das Kabel ohne die E-Markierung an eines der zwei Anschlüsse **3, 4** und **5** wie oben gezeigt anschließen.

● Anschluß der Kabel für Drehstrom 380V unter Verwendung von Nulleitern.

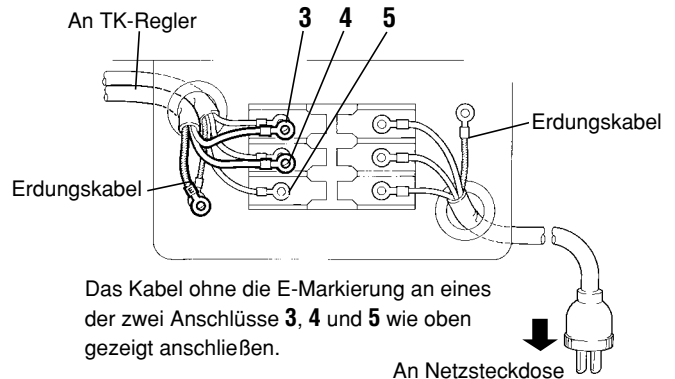
(Das Netzverbindungskabel für 220V verwenden)

An TK-Regler



● Anschluß der Kabel für Drehstrom 380V unter Verwendung von Nulleitern.


An TK-Regler




Das Kabel ohne die E-Markierung an eines der zwei Anschlüsse **3, 4** und **5** wie oben gezeigt anschließen.

Anschluß der Verbindungskabel

VORSICHT

 Immer die Maschine abschalten und das Netzverbindungskabel von der Steckdose abtrennen. Dann sollte ein qualifizierter Techniker die Verbindungskabel anschließen.

 Die Verbindungskabel **1**, **2** und **3** an den Anschlüssen mit der gleichen Farbe und Form anschließen.

Stellen Sie sicher, daß die Kabel nicht im Weg sind, indem Sie sie mit der mitgelieferten Kabelklammer zusammenbinden.

Hinweis

- Zum Entriegeln des Kupplungssteckers den Verriegelungsmechanismus **4** mit dem Finger nach unten drücken und gleichzeitig den Stecker herausziehen.

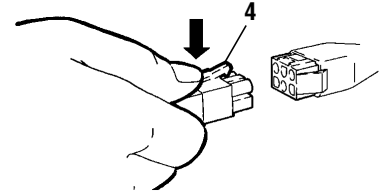
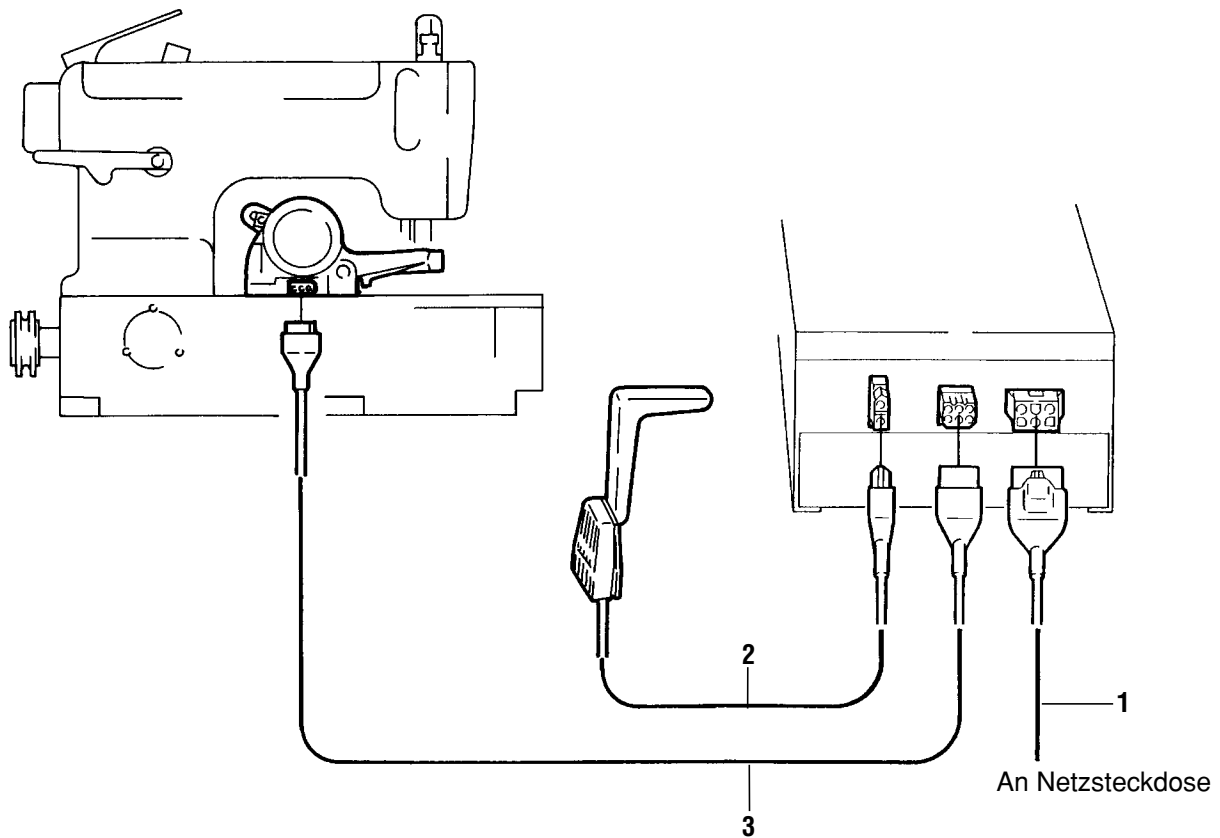



Abb.6



Pneumatischer TK3C,TK300,TK310 Regler

Installation der Luftreglers

VORSICHT

 Immer zuerst die Maschine und den Kompressor abschalten. Dann sollte ein qualifizierter Techniker die im folgenden Abschnitt beschriebene Vorgänge ausführen.

[Installation des Ventilmitnehmers]

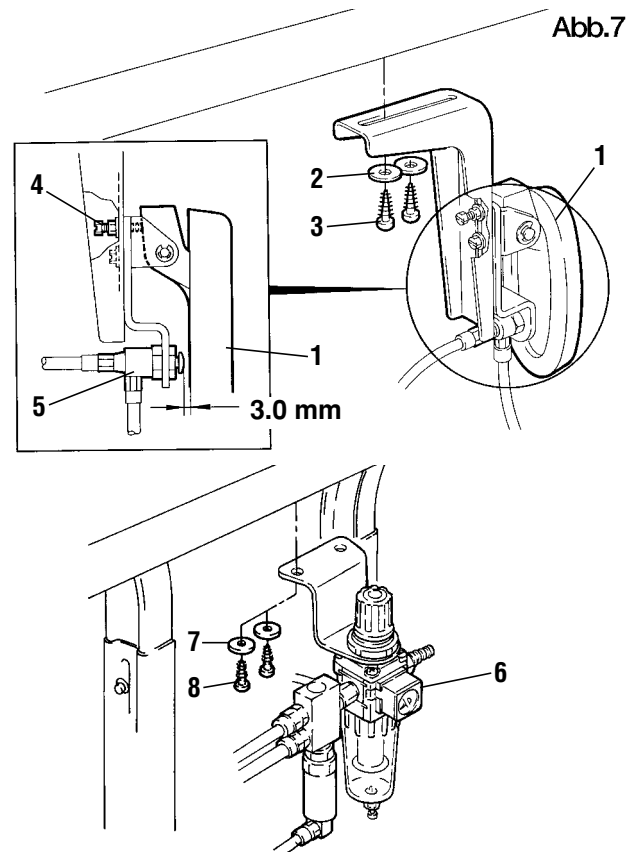
Den Ventilmitnehmer an einer günstigen Position auf der Unterseite des Tisches unter Bezugnahme auf die Reihenfolge **1 - 3** in Abb. 7 installieren.

Hinweis

- Die Schraube **4** wird zur Einstellung des Abstandes zwischen dem Ventilmitnehmer **1** und dem Luftventil **5** verwendet. Diesen Abstand auf ca. 3.0 mm einstellen.


[Installation der Ventileinheit]


Die Ventileinheit **6** unter Bezugnahme auf die Reihenfolge **6 - 8** in Abb. 7 installieren.




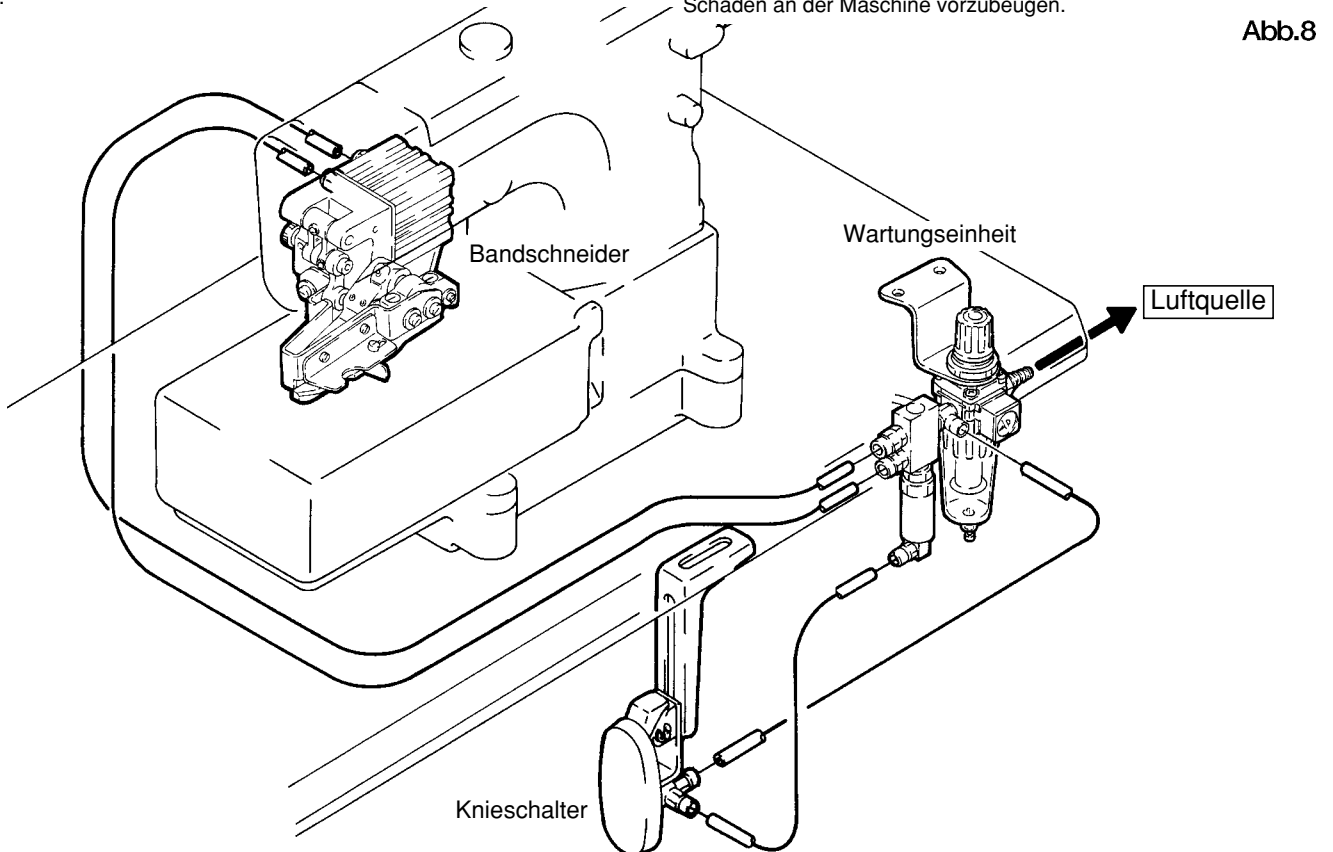
Anschluß der Druckluftleitungen

WARNUNG

 Der Bandtrenner wird möglicherweise aktiviert, wenn die Druckluftleitungen an die Luftquelle (Kompressor) angeschlossen werden. Halten Sie daher Finger und/oder Hände vom Bandtrenner fern.

 Immer die Druckluftleitungen vollständig anschließen und sie dann am Kompressor (Luftquelle) anschließen.


 Der unsachgemäße Anschluß der Druckluftleitungen kann zu Störungen des Betriebs führen. Überprüfen Sie alle Druckluftleitungen auf korrekten Anschluß, um Unfällen bzw. Schäden an der Maschine vorzubeugen.



Einstellen der Wartungseinheit

Einstellung des Luftdrucks

VORSICHT

 Bei der Einstellung der Wartungseinheit die Maschine abschalten und alle Luftleitungen anschließen. Dann Druckluft vom Kompressor zuführen.

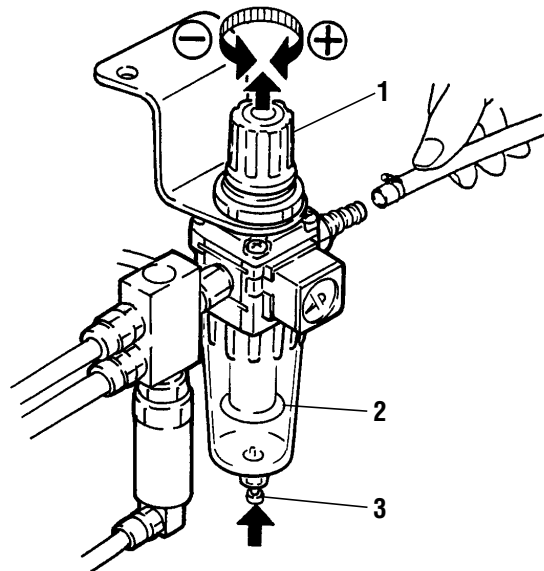
Den Knopf **1** auf der Wartungseinheit bis zum Einrasten hochziehen. Dann den Luftdruck auf 0.5 Mpa (5 kgf/cm²) einstellen.

- Mehr Druckluft: Knopf **1** im Uhrzeigersinn (in Richtung **(+)**) drehen.
- Weniger Druckluft: Knopf **1** gegen Uhrzeigersinn (in Richtung **(-)**) drehen.

Hinweis


- Den Ventilmittnehmer (**1** auf Seite 9) nicht öfter als einmal pro Sekunde betätigen.
- Selbst wenn die Luftversorgung vom Kompressor unterbrochen wird, kann der Bandschneider durch Drücken des Ventilmittnehmers betätigt werden, wenn ausreichend Luft in der Leitung vorhanden ist.


Abb.9



Drainage der Wartungseinheit

VORSICHT


 Sicherstellen, daß die Flüssigkeit aus der Wartungseinheit abgelassen wird, bevor der Flüssigkeitsstand die Prallplatte erreicht. Andernfalls kann die Flüssigkeit in das Magnetventil oder den Luftzylinder fließen und Fehlfunktionen verursachen.

 Flüssigkeit und Luft spritzen nach unten aus.

Leeren Sie die Wartungseinheit, bevor das gesammelte Kondensat die Prallplatte **2** erreicht. Drücken Sie dazu Knopf **3**.

Auswechseln und Einstellen der Messer

VORSICHT

 Immer die Maschine und den Kompressor abschalten, das Netzverbindungskabel von der Steckdose abtrennen und überprüfen, ob die Schneidvorrichtung durch Drücken des Knieschalters betätigt werden kann. Dann sollte ein qualifizierter Techniker die Messer auswechseln und einstellen.


 Beim Auswechseln und Einstellen der Messer nicht die Hände verletzen.

Hinweis

Die Messer des Kettenschneiders sind auswechselbare Bauteile. Wenn das Schneiden nicht mehr einfach durchgeführt werden kann, sollten die Messer ausgewechselt werden.

Auswechseln der Messer

WARNUNG

 Zur Vermeidung von Verletzungen sollte das obere Messer bei der Durchführung dieser Einstellungen nicht mit der Hand berührt werden.

● Bandtrenner vorne (TK310, TK410) (Abb. 10)

1. Schrauben 1 und anschließend bewegliches Messer 2 entfernen.
2. Schrauben 3 und anschließend feststehendes Messer 4 entfernen.
3. Bewegliches und feststehendes Messer jeweils durch ein neues Messer ersetzen. Die neuen Messer in umgekehrter Reihenfolge wieder montieren.

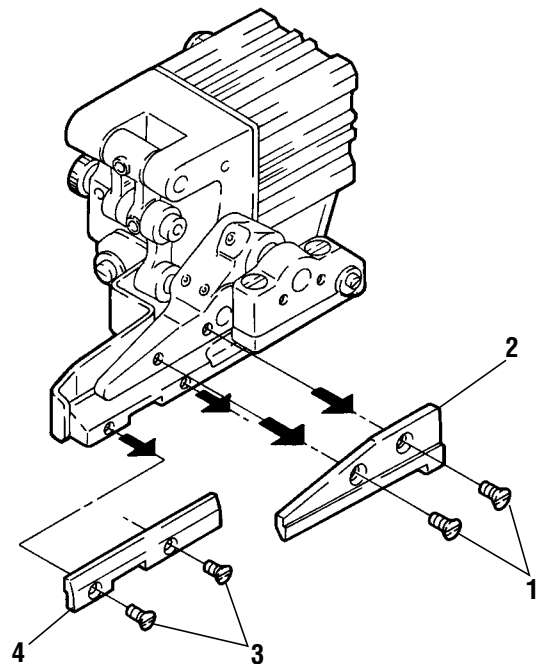


Abb.10

● Bandtrenner hinten (TK1C, TK3C, TK300, TK400) (Abb. 11)

1. Sicherheitsabdeckung 5 entfernen.
2. Schrauben 6 und anschließend bewegliches Messer 7 entfernen.
3. Schrauben 8 und anschließend feststehendes Messer 9 entfernen.
4. Bewegliches und feststehendes Messer jeweils durch ein neues Messer ersetzen. Die neuen Messer in umgekehrter Reihenfolge wieder montieren.
5. Sicherheitsabdeckung 5 wieder anbringen.

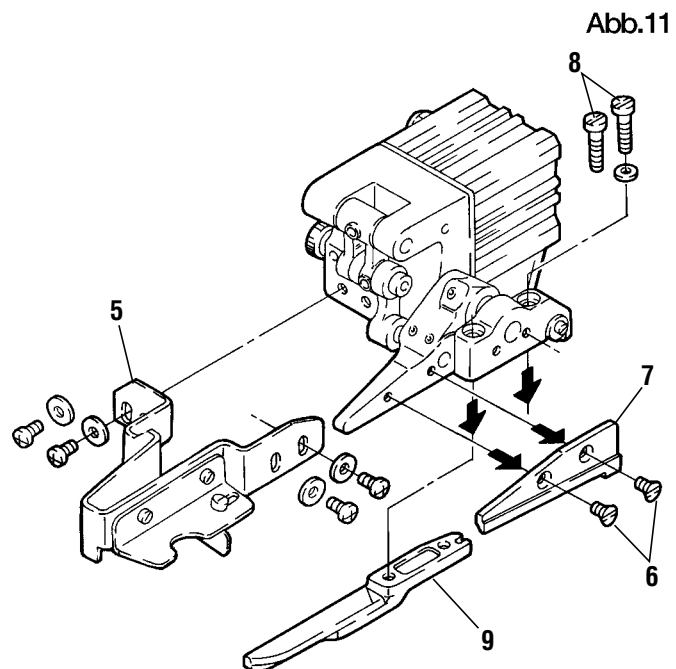



Abb.11

WARNUNG

 Stellen Sie sicher, daß die Sicherheitsabdeckung montiert ist, bevor Sie den TK benutzen.

Einstellung der Messerüberlappung

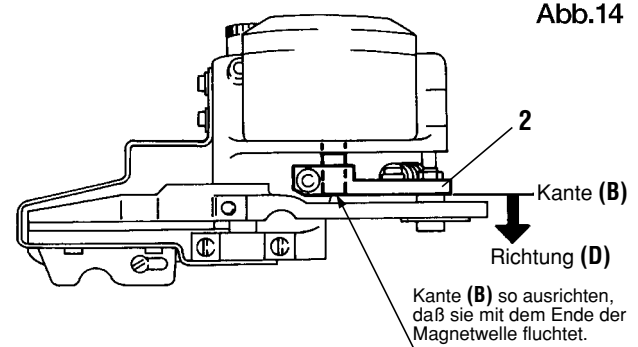
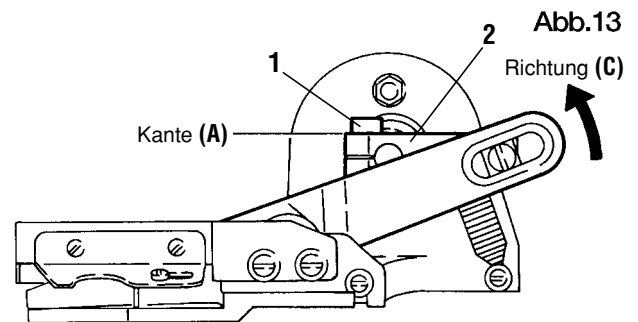
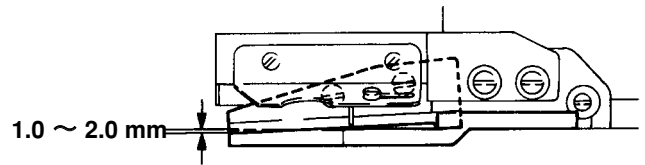
● Elektrische Ausführung (TK1C, TK400, TK410)

Abb.12

1. Schraube **1** lösen.
2. Eine Überlappung des beweglichen und des feststehenden Messers von 1.0 bis 2.0 mm einstellen. Dazu Hebel **2** entsprechend verschieben. Kante **(A)** des Hebels **2** in eine waagrechte Position bringen (siehe Abb. 12). Dabei muß das bewegliche Messer in seiner oberen Stellung stehen. Anschließend Kante **(B)** mit dem Ende der Magnetwelle fluchten (siehe Abb. 14).
(Bei Einsatz des TK410 kann es sein, daß Kante **(A)** leicht in Richtung **(C)** geneigt ist.)
3. Nach der Justierung Schraube **1** wieder anziehen.

Hinweis

Nach der Justierung den Hebel **2** in Richtung **(D)** (Abb.14) drehen und dabei nach vorne Ziehen (Richtung **(C)** Abb.13). Es ist sicherzustellen, daß die Überlappung zwischen dem beweglichen und dem unbeweglichen Messer beim Anschlagen des Hebels **2** zwischen 1.0 und 2.0 mm liegt.

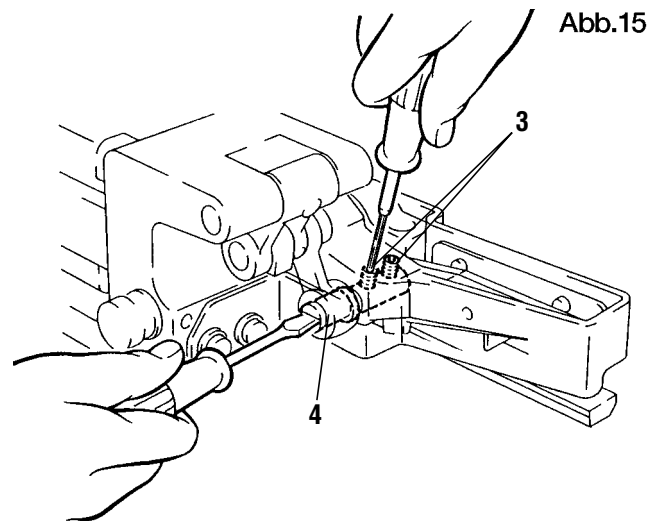


● Pneumatische Ausführung (TK3C, TK300, TK310)

1. Schrauben **3** lösen.
2. Überlappung von beweglichem und feststehendem Messer von 1.0 bis 2.0 mm einstellen. Dazu Stiftschraube **4** mit einem Schraubenzieher drehen.
3. Schrauben **3** nach der Einstellung wieder anziehen.

Hinweis

Bringen Sie das bewegliche Messer nach der Einstellung in seine unterste Stellung und überprüfen Sie, ob die Messerüberlappung von feststehendem und beweglichem Messer korrekt eingestellt (1.0 – 2.0 mm) ist.



Einstellung des Messerdrucks

1. Zuerst Schraube **5** lösen. Anschließend Schraube **6** in Richtung **(B)** drehen, bis kein Druck mehr auf dem beweglichen Messer lastet (siehe Abb. 16 und 17).
2. Das feststehende und das bewegliche Messer sollten richtig aneinander anliegen. Die Justierung erfolgt durch Lösen der Schrauben **7** und **8**.
Durch Drehen der Schraube **8** im Uhrzeigersinn (Richtung **(C)**) wird das Ende des feststehenden Messers **9** in Richtung **(C)** verschoben.
Durch Drehen der Schraube **8** gegen den Uhrzeigersinn (Richtung **(D)**) wird das Ende des feststehenden Messers **9** in Richtung **(D)** verschoben.
3. Schraube **7** nach der Einstellung wieder anziehen.

Hinweis

Bewegen Sie das bewegliche Messer von Hand, um sicherzustellen, daß die beiden Messer richtig funktionieren. Ist der Anpreßdruck der Messer zu groß, so erhöht dies den Verschleiß. Bei zu geringem Druck ist das Schneidergebnis nicht zufriedenstellend.

Einstellung des Drucks

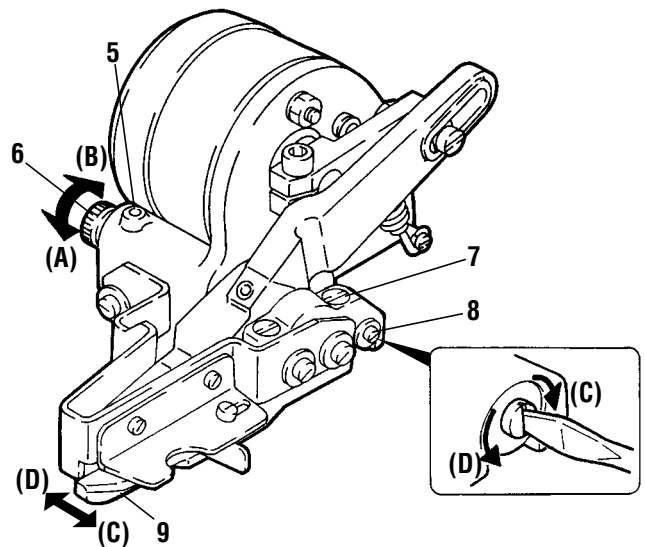
Stellen Sie den Messerdruck ein. Lösen Sie dazu Schraube **5** und drehen Sie an Schraube **6** (siehe Abb. 16 und 17).

- Mehr Druck: Schraube **6** gegen den Uhrzeigersinn (in Richtung **(A)**) drehen.
- Weniger Druck: Schraube **6** im Uhrzeigersinn (in Richtung **(B)**) drehen. (Schraube **5** nach der Einstellung wieder festziehen.)

Nachdem Sie alle Einstellungen vorgenommen haben, schalten Sie die Einrichtung und den Kompressor an und überprüfen durch Drücken des Knieschalters, ob einwandfrei geschnitten wird.

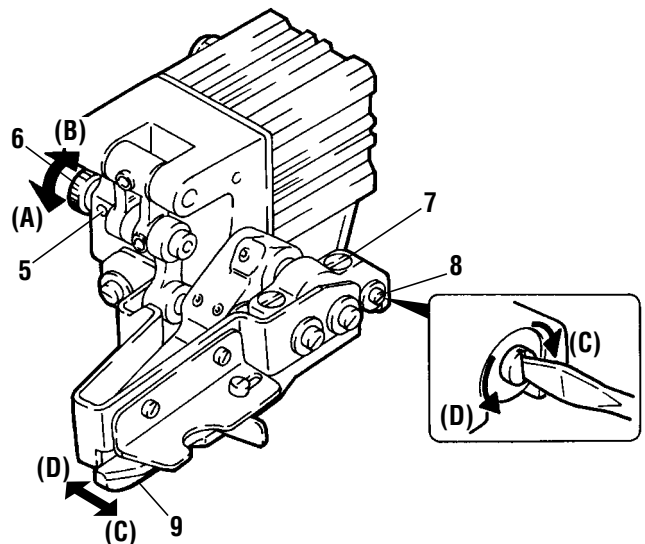
TK1C, TK400, TK410

Abb.16



TK3C, TK300, TK310

Abb.17



Nähen

Beginnen Sie wie nachfolgend beschrieben mit dem Nähen.

1. Die Maschine einschalten.
2. Den Stoff unter des Presserfuß einlegen.

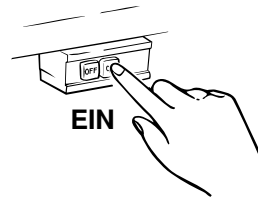


Abb.18

3. Das Maschinenpedal drücken und die Maschine starten.

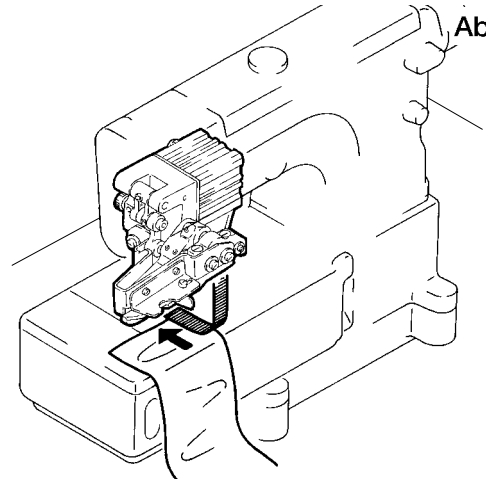


Abb.19

4. Den Knieschalter an der Stelle drücken, an der das Band geschnitten werden soll.
Der Bandtrenner wird betätigt und schneidet das Band.

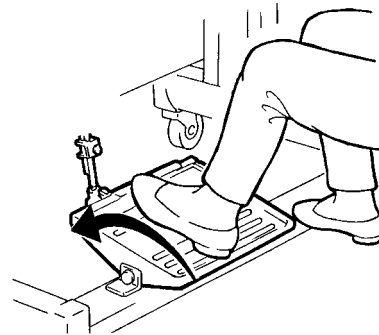


Abb.20

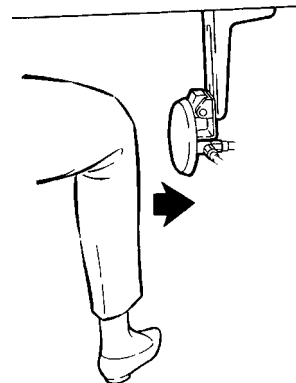


Abb.21

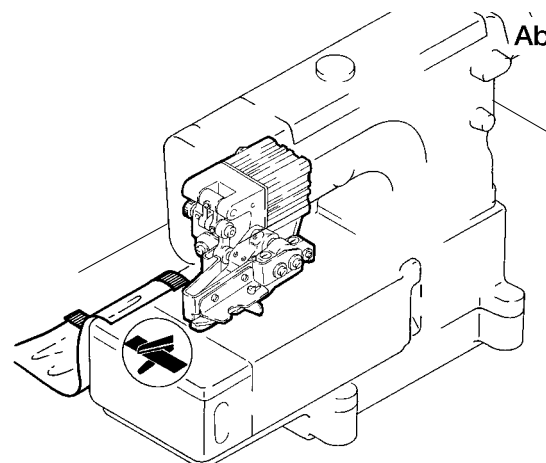


Abb.22

PEGASUS SEWING MACHINE MFG. CO., LTD.

5-7-2, Sagisu, Fukushima-ku, Osaka 553-0002, Japan. Phone : (06)6458-4739

Telefax : (06)6454-8785

Cat. No. 9B3034G0000  May 2003

© 2002 PEGASUS SEWING MACHINE MFG. CO., LTD.

Änderung der ANLEITUNG ohne Ankündigung vorbehalten.